



Besonderer Augenblick: Eine Bibelausgabe erhielt Papst Franziskus von der Verlegerin des Verlags für Faksimile-Editionen und Buchkunst, Charlotte Kramer. FOTOS: MÜLLER & SCHINDLER

Faksimiles im Blickpunkt

Konsequenter Erschließung mittelalterlicher Buchkunst durch wertvolle Faksimile-Ausgaben fühlt sich ein Verlag in Niederbayern verpflichtet.

Jenem Gebiet wissenschaftlicher und künstlerischer Publikationstätigkeit hat sich der Verlag Müller & Schindler [Simbach am Inn] verschrieben – und das seit mehr als einem halben Jahrhundert: 2015 konnte der Verlag 50-jähriges Jubiläum feiern. Ursprünglich wurde das Unternehmen 1965 in Stuttgart mit dem Anliegen gegründet, mittelalterliche Handschriften und Inkunabeln sowie frühe topografische und naturwissenschaft-

liche Drucke als Faksimiles herauszugeben. Charlotte Kramer führt seit 2002 als Verlegerin die ehrenvolle Tradition des Hauses weiter.

Zudem ist es ihr auf eindrucksvolle Weise gelungen, neben Kompletterwerken und Einzelblättern besondere Formen mittelalterlicher Miniaturkunst in den Blickpunkt des Interesses zu rücken. „Unser hoher Anspruch bei der Faksimilierung besteht stets darin, unter Nutzung moderner Mittel die histo-

rischen Techniken beizubehalten, jedoch prinzipiell so nahe wie möglich am Original zu bleiben“, beschreibt sie die Intention und Strategie des Verlags.

Großer Zeitaufwand pro Edition
Indessen besteht das Verlagsprogramm aus Faksimiles kompletter Handschriften, ebenfalls ausgewählter Einzelseiten, die Einblicke in die Entwicklung der abendländischen Kunst vom 8. bis zum 16. Jahrhundert

gewähren, sowie aus Illustrationen von Texten zeitgenössischer Künstler.

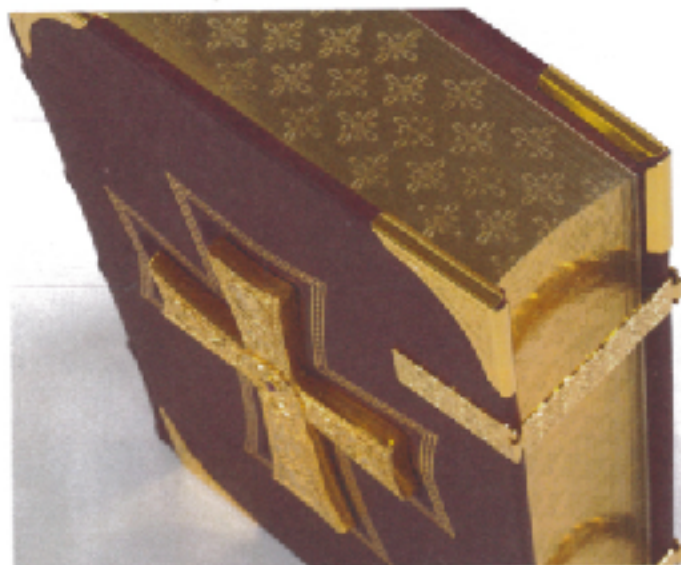
Hinsichtlich der Anzahl der Titel pro Jahr und des Zeitaufwandes pro Titel sind Faksimile-Verlage im Verlagswesen die Ausnahmen. Müller & Schindler ist ein Verlag von nur fünf Mitarbeitern und gibt maximal zwei Editionen im Jahr heraus, wobei eine einzige Edition durchschnittlich zwei und mehr Jahre bis zur Verwirklichung braucht. Deswegen spricht Charlotte Kramer bewusst von anspruchsvollen Projekten, denn der Verlag ist stets auf professionelle und vertrauensvolle Partner angewiesen. Außerdem sind die jeweiligen Müller & Schindler-Editionen in Auflagenhöhen von maximal 600 bis 900 streng limitiert und nummeriert. Kunden des Verlags sind größtenteils private Sammler in Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie im weiteren Mitteleuropa.

Veredelung der Bucheinbände

Grundsätzlich soll sich die Bedeutung des mittelalterlichen Originals auch im Faksimile auf überzeugende Art widerspiegeln. „Demzufolge kommt ausschließlich der Mittelteil der Papierbahn aus der von uns favorisierten Papierfabrik zur Verwendung“, erklärt Charlotte Kramer. Ausgewählte Papiergrammaturen (diese liegen oftmals zwischen 150 und 230 g/m²) und Papiervolumen sind mit dem Original eindeutig vergleichbar. Höchsten künstlerischen Anforderungen müssen die Inhaltsseiten mit mittelalterlichen Darstellungen genügen: Ausgeführt sind meist Buchmalereien mit vergoldeten und versilberten Illustrationen und Vignetten, Schrift-



Schützende Verpackung: Die großformatige, reich illustrierte „Goldene Bibel der Barmherzigkeit“ von über 1000 Seiten wird in einer Schmuckkassette geliefert.



Hochwertige Ausführung: Die Bibelausgabe ist in einen Ledereinband gebunden, der mit Schmuckbeschlügen, Buchschließen und einem vergoldeten Kreuz mit Rubin verziert ist.

1

„GOLDENE BIBEL“ FÜR PABST FRANZISKUS

Besonderer Augenblick für das Verlagshaus: Papst Franziskus hat im November 2016 ein Exemplar der „Goldenen Bibel der Barmherzigkeit“ entgegen genommen. Diese Edition erschien im Verlag Müller & Schindler (Simbach am Inn) zum „Jahr der Barmherzigkeit“, das das Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche für 2016 ausgerufen hatte. Zudem enthält die Bibelausgabe sogar ein persönliches Grußwort des Papstes. Der Erlös aus dem Verkauf der prachtvollen Faksimile-Edition wird vom Verlag Müller & Schindler zu einem namhaften Teil an ein Kinderkrankenhaus in Afrika gespendet.

Gerade im Hinblick auf Ausführung und Veredelung lässt die großformatige Bibelausgabe von über 1000 Seiten den Betrachter staunen: Insgesamt 350 größtenteils mit Foliengold vergoldete Miniaturen berühmter Buchmalereien aus acht Jahrhunderten europäischer Kulturgeschichte illustrieren das Alte und Neue Testament. Die in einer Schmuckkassette gelieferte „Goldene Bibel der Barmherzigkeit“ ist in einen Ledereinband mit Goldprägung gebunden, der mit acht Schmuckbeschlügen, zwei Buchschließen und einem abnehmbaren vergoldeten Kreuz mit Rubin verziert ist. Ein Leitsystem führt durch den gesamten Bibeltext: Jedes Buch der Bibel wird mit einem individuellen Randschmuck kenntlich gemacht. Am Ende der Bibel befindet sich ein Familien-Stammbaum, in den persönliche Daten eingetragen werden können.

Ebenso sehenswert sind die Buchmalereien der Edition: Die Originale der Miniaturen stammen aus den 40 wichtigsten Bibliotheken der Welt. Zu den bekanntesten Werken gehören der St. Albans Psalter aus der Hildesheimer Dombibliothek, die Wenzelsbibel oder die Gotische Bilderbibel aus der Österreichischen Nationalbibliothek, die Stammheim-Missale aus dem Getty Museum in Los Angeles, der De Lisle Psalter oder die Bedford Hours aus der British Library, die Hamilton-Bibel aus dem Bonnier Kupferstich-Kabinett, der Psalter Ludwigs des Heiligen aus der Bibliothèque Nationale de France, die Salzburger Missale aus der Bayerischen Staatsbibliothek, die Bibel des Federico da Montefeltro und zahlreiche andere Bibeln, Missale und Stundenbücher aus der Biblioteca Apostolica Vaticana.

und Bildelementen. Zahlreiche Editionen verfügen über segmentierten Farbschnitt an Einzelseiten oder vollflächigen Goldschnitt mit Pünzierungen.

Ebenfalls eindrucksvoll ist die Veredelung der Bucheinbände; meist sind es Ledereinbände mit Blind- oder Goldprägung, manchmal Rohseiden- und Samteinbände mit Goldstickerei. Exklusive Bibel-Editionen können zusätzliche Schmuckeschläge sowie Buchecken und Buchschließen enthalten. Abrechenbare Applikationen wie ein Kreuzifix auf dem Vorderdeckel werden dank eines integrierten Magneten festgehalten. Schmuckkassetten beispielsweise mit Textilbezug-Ausstattung dienen nicht allein dem Schutz, sondern auch der geordneten und sicheren Aufbewahrung der hochwertigen Editionen. Letztlich ist der Kostenaufwand für die anspruchsvollen Projekte nicht zu vergessen; hierfür erforderliche Summen sind meistens sechsstellig.

Kooperation mit Buchbinder

Bedeutender Partner für Aufträge im handwerklichen Buchbinden ist die Richard Mayer GmbH in Esslingen/Zell. Schwerpunkte des Betriebes sind exklusive Einzelanfertigungen von Büchern, Kassetten und Mappen, die Fadenheftung im Großformat (max. 480 mm x 710 mm) sowie die Veredelung der Buchblöcke von Faksimiles im Goldschnitt oder Farbschnitt. Neben dem Buchschnitt mit Pünzierung werden Editionen mit Prägerechniken wie der Ornamentprägung aufgewertet. Angesichts dieses Fertigungsaufwandes zugunsten der Verbreitung in der Öffentlichkeit wird die konsequente Erschließung mittelalterlicher Buchkunst durch wertvolle Faksimile-Ausgaben seitens des Verlags Müller & Schindler deutlich untermauert.

FRANKENIER

Informationen:
www.muellerundschindler.com

Handwerkliche Vergoldungen:
Besonderheit der Faksimiles sind meistens mittelalterliche Buchmalereien mit vergoldeten Illustrationen und Vignetten, Schrift- und Bildelementen.



Charlotte Kramer, Verlegerin: „Unser hoher Anspruch bei der Faksimilierung besteht stets darin, unter Nutzung moderner Mittel so nahe wie möglich am Original zu bleiben.“



Höhepunkt europäischer Buchkunst

Der Verlag Müller & Schindler (Simbach am Inn) legt eines der Hauptwerke der französischen Buchmalerei des 15. Jahrhunderts als Faksimile-Edition vor.

Innerhalb des „Stundenbuchs des Étienne Chevalier“ sind weltweit verstreute 47 Miniaturen vereint. Étienne Chevalier war der Schatzmeister Frankreichs unter König Karl VII. (1422–1461) und hatte das Meisterwerk beim berühmten Buchmaler Jean Fouquet in Auftrag gegeben. In dessen künstlerischem Schaffen verschmelzen italienische und flämische Einflüsse, die lebendigen Szenen sind in räumlicher Darstellung und Lichtführung meisterhaft.

Außerst lange wurde der Bilderzyklus als Aneinanderreihung von Bildern zum Leben Christi gesehen, in den 1970er-Jahren wurde ihr Zusammenhang wissenschaftlich aufgearbeitet. Dadurch gelangte man zur Erkenntnis, dass jede Miniatur einen engen Zusammenhang mit den Hymnentexten des jeweiligen Offiziums aufweist. Angaben des Verlags zufolge, trug der Fund des Text-Bifolios im Jahr 1981 wesentlich dazu bei, eine genauere materielle Rekonstruktion des ursprünglichen Zustands vornehmen zu können.

Insgesamt umfasst die Handschrift 47 Blätter im Format zwischen 16,8 cm und 19,7 cm x 12,6 cm und 15,2 cm. Die Originalseiten befinden sich größtenteils im Musée Condé in Chantilly (Paris). Einzelblätter stammen aus der Bibliothèque



einem Medaillon mit dem Bildnis des Buchmalers Jean Fouquet auf dem Vorderdeckel geliefert. Zur Edition erscheint ein ausführlicher wissenschaftlicher Kommentarband, herausgegeben von Prof. Dr. Eberhard König (Kunsthistorisches Institut der Freien Universität Berlin). Die Edition ist weltweit limitiert auf 1000 nummerierte Exemplare.

Informationen:
www.muellerundschindler.com

Hochwertige Faksimile-Edition mit
Leder-Schmuckkassette.
FOTOS: MÜLLER UND SCHINDLER

Nationale de France, dem Louvre und dem Musée Marmottan in Paris, der British Library (London), dem Upton House (Warwick, England) und dem Metropolitan Museum (New York). Die Faksimile-Blätter werden geschützt von einer Schmuckkassette aus echtem Leder und zusammen mit



Medaillon mit dem Bildnis des Buchmalers nebst Vignette in Goldfolien-Prägung



Mehrere Faksimiles von Originalseiten aus dem Musée Condé in Chantilly.

